

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

Nr. 49. Dienstag, den 18. Februar 1823.

Börse in Leipzig,
am 17. Februar 1823.

C o u r s e
von Staatspapieren im Conv. 20 Fl. Fufs.

Exclusive der vom 1. April oder 1. October besonders zu berechnenden Zinsen.

	P.	G.
Königl. Sächsische		
Steuer-Credit-Cassenscheine, verlosbare à 3 p. C.		
grofse	—	100 $\frac{1}{2}$
kleinere	—	100 $\frac{1}{2}$
Dergl. Anleihe v. 1821 à 4 p. C. von 1000 und 500 Thl. v. 200, 100, 50 u. 25 Thl.	—	106 $\frac{3}{4}$
Anleihe d. Cassenbill.-Comm. à 4 p. C. v. 1000 u. 500 Thl. v. 200, 100 u. 50 Thl.	105 $\frac{3}{4}$	—
K. Partial-Obligat. bei Frege et Comp. à 5 p. C. von 1810 von 1000 u. 500 Thl. von 200 u. 100 Thl.	105 $\frac{3}{4}$	—
Cammer-Credit-Cassenscheine Bb. Cc. Dd. à 2 p. C. v. 500, 100 u. 50 Thl. à 3 p. C. La. A. v. 1000 Thl.	87 $\frac{3}{4}$	—
	—	100 $\frac{1}{2}$

	P.	G.
Spitz-Scheine, unverzinsbar à 24, 26, 28 und 50 Thlr. à 32, 33, 35, 37, 39, 40, 42, 44, 46 und 48 Thlr.	—	—
Ehemalige k. sächsische, jetzt k. preussische Staatspapiere. Steuer-Credit-Cassenscheine unverwechselte à 3 p. C. Dergl. verlosbare, mit einem Buchstaben à 3 p. C. von 1000 u. 500 Thlr. von 200 u. 100 Thlr.	—	—
Central-Steuerscheine à 5 p. C. von 3000 Thlr. v. 2000 u. 1000 Thl. v. 500, 200 u. 100 Thl.	86 $\frac{1}{4}$	—
	86 $\frac{1}{4}$	—
Cammer-Credit-Cassenscheine à 2 p. C. La. Aa v. 1000 Thl. à 3 p. C. La., B. C. D. von 500, 100 und 50 Thlr.	101 $\frac{1}{4}$	—
	—	101 $\frac{3}{4}$
	—	102 $\frac{1}{4}$
Spitz-Scheine, unverzinsbar von 25, 27, 29 und 31 Thlr. v. 34, 36, 38, 41, 43, 45, 47 u. 49 Thl.	—	—
Excl. d. Zinsen v. 1. Jan. od. 1. Juli an.	—	—
Leipziger Stadt-Anleihe von 1822 à 4 p. C. von 1000 u. 500 Thl. v. 200, 100 u. 50 Thl.	—	107 $\frac{3}{4}$
	—	107 $\frac{3}{4}$

nmand:
 in roth
 it 8 bis
 38.
 auf der
 Swirth-
 Unter-
 ugeben.
 bestehend
 rn oder
 paaren-
 Stube
 ammer
 Anzei-
 n wor-
 lein 5
 8
 7
 urg,
 12
 um:
 1
 u.
 9
 u.
 ten:
 6
 3

Börse in Leipzig

am 17. Februar 1823.

Course im Conv. 20 Fl. Fufs.	Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct. . . k. S.	144	—
do. 2 Mt.	—	143 $\frac{1}{4}$
Augsburg in Ct. . . . k. S.	—	100 $\frac{3}{4}$
do. 2 Mt.	—	99 $\frac{5}{8}$
Berlin in Ct. k. S.	104	—
do. 2 Mt.	104 $\frac{1}{2}$	—
Bremen in Louisd'or k. S.	111 $\frac{1}{2}$	—
do. 2 Mt.	110 $\frac{5}{8}$	—
Breslau in Ct. k. S.	104	—
do. 2 Mt.	—	104 $\frac{1}{4}$
Frankf. a. M. in WG. k. S.	100 $\frac{5}{8}$	—
do. 2 Mt.	99 $\frac{3}{4}$	—
Hamburg in Banco . k. S.	149 $\frac{1}{4}$	—
do. 2 Mt.	148 $\frac{1}{4}$	—
London p. L. st. . . 2 Mt.	—	—
do. 3 Mt.	6. 20 $\frac{1}{4}$	—
Paris p. 500 Fr. . . . k. S.	—	—
do. 2 Mt.	—	81
do. 3 Mt.	—	80 $\frac{1}{4}$

Course im Conv. 20 Fl. Fufs.	Briefe.	Geld.
Wien in Conv. 20 Kr. k. S.	—	100
do. 2 Mt.	—	99 $\frac{1}{2}$
do. 3 Mt.	99	—
Louisd'or à 5 Thl.	—	110 $\frac{7}{8}$
Holländ. Ducaten à 2 $\frac{1}{2}$ Thl.	—	13 $\frac{1}{2}$
Kaiserl. do. do.	—	13 $\frac{1}{2}$
Bresl. do. à 65 $\frac{1}{2}$ As do.	—	13
Passir. do. à 65 As do.	—	12
Species	—	1 $\frac{1}{4}$
Preufs. Courant	103 $\frac{1}{4}$	—
Cassenbillets	101 $\frac{3}{8}$	—
Gold p. Mark fein colln.	—	214 $\frac{1}{2}$
Silber 15lsth. u. dar. p. do.	—	13.13
do. niederhaltig do.	—	13.12
K. k. östr. Anl. 1820 à 100 Fl.	120	—
Dergl. à 250 Fl. u. 4 pCt.	98	—
Actien d. Wiener Bank	890	—
K. öster. Metall. à 5 pC.	79 $\frac{1}{4}$	—
K. pr. Staats-Schuld-	—	—
scheine à 4 $\frac{1}{2}$ in pr. Ct.	71 $\frac{1}{2}$	—
Dgl. m. Präm.-Scheinen	103 $\frac{1}{4}$	—

A n e k d o t e .

Händel war einmal in einer Dorfkirche und bat den Organist, ihm zu erlauben, daß er nach dem Schlusse des Gottesdienstes die Versammlung, wie man zu sagen pflegt, hinaus spielen dürfe. Dieser war es zufrieden. Händel setzte sich an die Orgel und spielte so, daß die noch anwesende Gemeinde, statt ihre Sitze zu räumen, noch lange Zeit mit gespannter Aufmerksamkeit in der Kirche blieb. Der Organist, dessen Frau zu Hause mit dem Essen wartete, ward ungeduldig, fuhr endlich den aufgedrungenen Orgelspieler an und sagte, er verstehe es ganz und gar nicht, die Leute aus der Kirche

hinaus zu spielen. Damit schob er Händel von der Orgelbank, sich darauf, und richtig gelang es ihm mit den ersten Accorden. Organisten wie Händel, Seb. Bach, Kitzel etc. sind freilich jetzt selten; dafür giebt es aber Mehrere, die im Hinausspielen eine Fertigkeit besitzen.

Distichen von J. A. Ranne.

Der Beifall.

Frage.

Sagt, was tönet so laut bei ihrem Gesange der Beifall?
Sind Eure Sinne berauscht? Seyd Ihr bezaubert von Ihr?

A n t w o r t.

Nein, als jüngst sie so schön gesungen im großen Theater, wie mir die Sag' es erzählt, selber vernahm ich es nicht — da veräumte man gefühllos, Beifall zu geben; drum besprachen wir uns. Das war doch wahrer Applaus.

D e r T r i l l e r.

F r a g e.

Warum wendet sie nicht mehr Müh' und Fleiß auf den Triller, Da der Sängerin Kunst nur an demselben man prüft?

A n t w o r t.

Freund, du kennest noch nicht des Trillers wahren Metallklang, Hör' ihren Triller zu Haus, wenn die Dukaten sie zählt.

S c h ö n e W i t t e r u n g.

D e r E i n e.

Ah, welch herrliches Jahr, wie warm sind die Tage, wie trocken! Freudig athmet die Brust ein die gesunde Luft.

D e r A n d e r e.

Dennoch scheint die Luft nicht dienlich für Jedes Gesundheit, Unsere Sängler, mein Freund, leiden doch stets am Cathar.

C o u l i s s e n = A n g s t.

Sagt, was bebt sie so sehr, voll Angst? Was klopft das Herz ihr in den Couliissen so bang, bis sie beginnt den Gesang?

Als die Rolle vertheilt ward, schrie sie voll wüthenden Zorns doch und mit klopfender Brust: „Mir nur ge- bührt die Parthie!“

G e t r e i d e p r e i s e.

Weizen	3	Thl.	14	Gr.	bis	3	Thl.	20	Gr.
Korn	3	:	8	:	:	3	:	12	:
Gerste	2	:	18	:	:	—	:	—	:
Hafer	2	:	3	:	:	2	:	5	:

H o l z , K o h l e n - u n d K a l k p r e i s e.

Büchenholz	6	Thl.	12	Gr.	bis	7	Thl.	12	Gr.
Birkenholz	5	:	20	:	:	6	:	18	:
Ellernholz	5	:	8	:	:	6	:	4	:
Kiefernholz	4	:	6	:	:	5	:	8	:
Eichenholz	5	:	4	:	:	—	:	—	:
1 Korb Kohlen	2	Thl.	10	Gr.					
1 Scheffel Kalk	2	:	12	:	bis	3	Thl.		

F l e i s c h p r e i s e.

Rindfleisch	.	.	.	.	28	bis	30	Pf.
Landsfleisch	.	.	.	.	26	:	29	:
Schöpsfleisch	.	.	.	.	32	:	33	:
Landsfleisch	.	.	.	.	31	:	32	:
Kalbfleisch	.	.	.	.	20	:	21	:
Landsfleisch	.	.	.	.	19	:	20	:
Schweinfleisch	.	.	.	.	—	:	30	:

Theateranzeige. Heute, den 18ten: Donna Diana.

Literarische Anzeige. So eben ist in der Expedition dieses Blattes in Commission erschienen: Etwas Nichtgereimtes über die Redoute zu Kleinlondon. 1 Gr.

d.
00
99½
—
107
13½
13½
13
12
1¼
—
14½
13
12
—
—
—
—
—
del
htig
Dr:
ach,
afür
spie:
—
Ger
Ihr
?

Gesuch. Ein junger Mensch von 20 Jahren, welcher Attestate wegen seiner Ehrlichkeit aufzuweisen hat, sucht zu Ostern eine Stelle als Markthelfer, Bedienter, Laufbursche etc. Näheres erfährt man in der Expedition dieses Blattes.

Gesuch. Ein rechtliches Mädchen wünscht gegen billigen Zins-Beitrag ein gesittetes, gefestetes Frauenzimmer, von Ostern an, bei sich zu haben. Das Nähere ertheilt Madame Wolff im Barfußgäßchen.

Vermiethung. Zwei Stuben nebst Alkoven sind an ledige Herren von der Handlung, oder aus einer Expedition, von Ostern an zu vermieten, und das Weitere in Nr. 431, zwei Treppen hoch, zu erfragen.

Vermiethung. Eine Stube nebst Kammer, mit der Aussicht auf den Markt, ist zu vermieten. Das Nähere hierüber bei M. Lehmann, am Markt Nr. 1, 3 Treppen.

Vermiethung. Ein Logis mit Meubels für ledige Herren, in der Katharinenstraße Nr. 365 in Hansens Hause, im Quergebäude 2 Treppen.

Vermiethung. Ein Familienlogis, 1ste Etage, in einer Hauptstraße, bestehend aus 3 Stuben und allen übrigen Bequemlichkeiten, ist im Preis von 100 Thlr. von Ostern zu vermieten, durch das Nachweisungs-Comptoir, Nikolaikirchhof Nr. 764.

Zu vermieten ist von Ostern an auf dem Markt ein angenehmes Zimmer mit Schlafbehältniß, für den Preis von 40 Thlr., durch das Comptoir für Lokale, am Fleischerplatz Nr. 988.

Zu vermieten sind zwei gute geräumige Böden, welche wegen scharfen Luftzug vorzüglich zum trocknen der Kräuter oder des Tabaks sich eignen. Nähere Nachricht giebt der Hausmann Nr. 386, am Markt.

Thorzetteln vom 17. Februar.

Grimma'sches Thor. U.		Vormittag.	
Gestern Abend.		Die Frankfurter r. Post	8
Dr. Rittergutsbes. Stephan, v. Martinskirchen, im Schilde	6	Dr. Faktor Nürnberg, v. Dürrenberg, bei Kfm. Helfer	10
Dr. Rittergutsbes. v. Kind, von Baugen, im goldnen Adler	7	Nachmittag.	
Vormittag.		Die Casler f. Post	2
Die Dresdner r. Post	6	Dr. Jouffroy, k. preuß. geh. Rath und Ritter, v. Frankf. a. M., im Hotel de Saxe, pass. durch als Courier	4
Die Dresdner Postkutsche	7	Peterssthor. U.	
Die Frankfurter f. Post	8	Gestern Abend.	
Halle'sches Thor. U.		Eine Cassette von Tegau	8
Gestern Abend.		Vormittag.	
Dr. Kfm. Grimm, a. Benshausen, in d. Tanne	1	Dr. Weinändler Röder, von Rüggingen, im Heilbrunnen	10
Die Braunschweiger f. Post	8	Hospitalthor. U.	
Dr. Kfm. Beckmann, a. Bremen, im g. Horn	10	Gestern Abend.	
Kanstädter Thor. U.		Die Freiburger f. Post	5
Gestern Abend.			
Dr. Amtschöffer Osterloh, v. Sangerhausen, im goldnen Adler	6		

Thorschluss um halb 7 Uhr.